

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

[51692]

In der am 19. September a. c. in Hamburg stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung sind für 1886/87 gewählt, resp. wiedergewählt worden:

1. In den Vorstand:

- Herr C. Gasmann-Hamburg, zum ersten Vorsitzenden,
- „ G. A. Laeisz-Hamburg, zum zweiten Vorsitzenden,
- „ A. Frederking (Gasmann'sche Sort.-Buchh.)-Hamburg, zum Schatzmeister,
- „ W. Halle (Schlüter'sche Buchh.)-Altona, zum 1. Schriftführer,
- „ Chr. Brandis (Rittler'sche Sort.-Buchh.)-Hamburg, zum 2. Schriftführer,
- „ J. Vergas-Schleswig,
- „ E. Schmerzahl-Lübeck,
- „ A. Schwarz (Schulze'sche Hofbuchh.)-Oldenburg,
- „ B. Wahlstab (Herold & Wahlstab)-Lüneburg,

zu Beisitzern.

2. In das Schiedsgericht:

- Herr A. Lehmkuhl-Altona, Vorsitzender,
- „ D. Reißner-Hamburg,
- „ L. Gräfe-Hamburg.

3. Zu Rechnungsrevisoren:

- Herr J. Nissen-Wandsbek,
- „ W. Peuser-Hamburg.

Hamburg, den 30. September 1886.

Der Vorstand.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[51693] Hierdurch benachrichtige ich Sie ergebenst, daß ich meine Verlagsbuchhandlung von Berlin nach

Gera

verlegt habe, und ersuche Sie davon gef. Bemerkung zu nehmen.

Mein ganzer Verlag wird, wie bisher, auch künftig in Leipzig ausgeliefert.

Hochachtungsvoll

Gera, 1. Oktober 1886.

Th. Hofmann.

[51694] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Sie ergebenst in Kenntnis zu setzen, daß ich meine seit 1879 bestehende Kolportagebuchhandlung mit dem Buchhandel in Verkehr gebracht habe.

Meine Kommission hatte Herr F. E. Fischer in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Albertstraße 50,
im Oktober 1886.

Th. Förner.

[51695]

Kiel, 1. Oktober 1886.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß mit heutigem Tage

Herr Max von Gellhorn

in das bisher am hiesigen Platze unter der Firma

Carl Gnevkow,

Musikalienhandlung und Leihinstitut

geführte Geschäft als Teilhaber eintritt, wir neben unserer Musikhandlung eine

Sortiments-Buch- und Landkartenhandlung

errichten und die vereinigten Geschäfte unter der Firma

Gnevkow & von Gellhorn

fortführen werden.

Herr Max von Gellhorn gehört dem Buchhandel seit 1876 an und arbeitete in den geachteten Handlungen der Herren Alfred Huch in Zeitz, Heinrichshofen's Sortiment in Magdeburg und Ramdohr'sche Buchhandlung (E. Kallmeyer) in Braunschweig, deren Zeugnisse resp. Empfehlungen wir unserm direkt versändten Cirkular in Kopie beizufügen uns erlaubten.

Der günstige Fortgang unserer seit vier Jahren bestehenden Musikhandlung, das stete Wachstum Kiels, nähere Platzkenntnis, sowie langjährige Geschäftserfahrungen und endlich genügende pekuniäre Mittel lassen uns auch für unser neues Unternehmen besten Erfolg erhoffen.

Indem wir unsere neue Firma Ihrem Wohlwollen empfehlen, richten wir an Sie die ergebene Bitte, uns Conto zu eröffnen und streng wissenschaftliche Novitäten sofort nach Erscheinen unverlangt zugehen lassen zu wollen. Unsern Bedarf an Neuigkeiten im allgemeinen werden wir selbst wählen, wozu wir Sie um zeitige Übersendung von Wahlzetteln, Cirkularen, Prospekten etc. ersuchen. — Ebenso sind uns Antiquariatskataloge in dreifacher Anzahl erwünscht. — Dafür wird es unser Bestreben sein, durch rege Thätigkeit und pünktliche Pflichterfüllung Ihrem uns geschenkten Vertrauen gerecht zu werden.

Alles in diesem Jahre Bezogene bitten wir nebst den Disponenden auf neues Conto zu übertragen.

Unsere Kommission haben wir auch für die Folge

Herrn Robert Hoffmann in Leipzig überlassen und werden denselben stets in den Stand setzen, den von unserer Firma eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen.

Uns Ihnen empfehlend

Mit vorzüglicher Hochachtung

Gnevkow & von Gellhorn.

Ein eigenhändig unterschriebenes Cirkular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[51696]

Stuttgart, 15. Oktober 1886.

P. P.

Wir machen hierdurch die Mitteilung, daß wir unter Heutigem in München ein Auslieferungslager unserer

Universalbibliothek für die Jugend errichteten und daselbe

Herrn Max Kellerer's Buchhdlg.

daselbst übertragen. Die Firma ist in den Stand gesetzt gegen bar zu den gleichen Bedingungen wie wir zu liefern und ersuchen wir insbesondere die Münchner Handlungen, von der Annehmlichkeit des bequemeren Bezugs recht fleißig Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Kröner.

Verlagswechsel.

[51697]

In meinen Verlag ging über:

Friedrich Nietzsche,

Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik. Neue Ausgabe mit dem Versuch einer Selbstkritik. (1886.) 3 M.

Unzeitgemässe Betrachtungen.

Erstes Stück: David Strauß, der Bekenner u. der Schriftsteller. 2 M 40 S.

Zweites Stück: Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben. 2 M 40 S.

Drittes Stück: Schopenhauer als Erzieher. 2 M 40 S.

Viertes Stück: Richard Wagner in Bayreuth. 2 M 40 S.

— do., traduit par Marie Baumgartner avec l'autorisation de l'auteur. 2 M.

Menschliches, Allzumenschliches. Ein Buch für freie Geister.

Erster Band. Neue Ausgabe mit einer einführenden Vorrede. (1886.) 7 M 50 S.

— do. Zweiter Band. Neue Ausgabe mit einer einführenden Vorrede. Erste Abtheilung: Vermischte Meinungen und Sprüche. Zweite Abtheilung: Der Wanderer und seine Schatten. (1886.) 7 M 50 S.

Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen. In drei Theilen. 7 M.

Ich liefere diese Werke mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab. gegen bar und mit 25% Rab. in feste Rechnung und pro nov. und bitte, da ich unverlangt nicht versende, gef. zu verlangen.

Leipzig, Oktober 1886.

E. W. Fritsch.